

Weib / das Leide trägt / und mein Mann ist gestorben.  
 Ist genug gesagt; Denn wer eine Wittwe nennet / der zeiget  
 eine solche Person an / die zu Leiden gemacht ist. Da-  
 her auch der Heilige Geist eine Wittwe / als das größte Trau-  
 er-Bild gebrauchet / wenn er einen unbeschreiblich elenden und  
 traurigen Zustand so wohl in der Kirchen als in der Policity  
 und Haus-Stände wohl vormahlen / und einbilden will. Denn  
 was ist doch ein Weib ohne Mann? Was anders / als  
 ein Leib ohne Kopff. (Denn der Mann ist des Weib-  
 es Haupt.) Ein Baum ohne Laub / ein Weinstock  
 ohne Trauben / ein Rosen-Busch ohne Blumen / u. s. f.  
 Heißt das wohl gemacht? Ja vielmehr muß die hinterlassene  
 Frau Wittwe sagen: Der Herr hat mich voll Jam-  
 mers gemacht am Tage seines grimmigen Zorns: Er  
 hat mich mit Bitterkeit gesättiget / und mit Vermuth  
 getränkt. -- Meine Seele ist aus dem Friede vertrie-  
 ben / ich muß des Guten vergessen. Nun es ist nicht oh-  
 ne / dem hinterlassenen Theile ist durch diesen tödtlichen  
 Riß freylich wehe geschehen; Hiernechst auch dessen vorneh-  
 men Anghörigen / welche an dem Wohlseeligen einen treuen  
 Jonathan und redlich-gesinneten Rathanael vermissen;  
 Und nicht minder dem ganzen Hochlöblichen Rath-Col-  
 legio und gesamten Werthen Bürgerschaft / ja allen  
 frommen Herzen / die sich um den Schaden Josephs be-  
 kümmern / sonderlich bey diesen letzten betrübteten Zeiten / da  
 die frommen Leute weg sind in diesem Lande / und  
 die Gerechten sind nicht mehr unter den Lebenden. Al-  
 lein was zu thun? Wir müssen doch endlich / wenn wir den  
 Willen Gottes / die er bisher mit seinen Heiligen gegangen /  
 nur ein wenig von hinten zu nachsehen / bekennen: Er hat al-  
 les wohl gemacht. Tam bonus est DEus, ut nunquam permit-  
 teret malum, nisi inde sciret elicere bonum, schreibt Augustinus.  
 D. i. Gott ist so gütig / daß er nimmermehr würde  
 ein Ubel über uns verhängen / oder zulassen / wenn er  
 nicht wüßte etwas Gutes daraus zu bringen. Drum  
 nur

Pl. XXXVIII,  
18.

Ephes. V, 23.

Thren. I, 12.  
III, 15, 17.

Amos. VI, 7.

Mich. VII, 2.

Marc. VII, 37.